

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

vom 09.10.2018

Zuschuss zur Außenrenovierung der Kirche in Gernach

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende nochmals Herrn Pfr. Amrehn und erteilt ihm das Wort.

Die Außenrenovierung besteht aus zwei Gewerken. Zum Einen die Erneuerung der Glocken und zum Anderen die Kirchenaußenrenovierung, die letztmalig vor 40 Jahren vorgenommen wurde.

Zum Thema Glocken führt Herr Pfr. Amrehn aus, dass von den vier Glocken drei stark geschädigt sind. Aus diesem Grunde sind seit Ostern zwei Glocken abgestellt. Die schadhafte Glocken stammen aus dem Jahre 1947, die vierte intakte Glocke aus dem Jahre 1908. Die Neuanschaffung der Glocken käme auf 80.000,-- €.

Durch eine „Glocken-Gebrauchtbörse“ hat Herr Pfr. Amrehn 4 gebrauchte Glocken aus dem Jahre 1961 einer ev. Kirche in Heinzberg bei Aachen ausfindig gemacht. Diese hat er auch schon in Augenschein genommen. Sie kämen auf 25.000,-- € zuzüglich Transport und Einbau in Gernach ca. 3000,-- bis 4.000,-- €.

Das bischöfliche Ordinariat machte noch den Vorschlag drei Glocken in Bronze nachzugießen. Dies wären Kosten in Höhe von ca. 35.000,-- €.

Beim zweiten Gewerk -Außenrenovierung der Kirche- entstehen Kosten in Höhe von 350.000,-- €. Da es sich bei der Kirche in Gernach um eine Filialkirche handelt, zahlt das Landesamt für Denkmalpflege einen Zuschuss in Höhe von 5.000,-- € und die Landesstiftung für Denkmalpflege 40.000,-- €.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Pfr. Amrehn für seine Ausführungen und erteilt Herrn Kämmerer Werner Knoblach das Wort.

Eine Erneuerung von Glocken ist in der Gemeinde Kolitzheim -seit der Gebietsreform 1978- noch nicht angefallen. Bisher wurden lediglich die Glockenstühle in Kolitzheim und Zeilitzheim erneuert und bezuschusst. Hierzu hat der Gemeinderat am 08.06.2010 in einem Grundsatzbeschluss (Ifd. Nr. 84.1) festgelegt, dass für künftige Sanierungen von Läutanlagen und Kirchturmuhren ein Zuschuss von 10 % gelten soll.

Herr Pfr. Amrehn hat eine Kostenschätzung für die Außenrenovierung der Kirche in Gernach über 415.000,-- €, die er selbst zusammen gestellt hat, vorgelegt. Darin enthalten sind neue Glocken mit Zubehör (Läutmaschinen, Klöppel, Schlagwerk, Elektrifizierung mit Aufhängung) für ca. 58.000 € und die baulichen Teile hierzu mit Glockenstuhl, Glockenjoche und bauliche Vorarbeiten für ca. 27.000 €.

Außerdem ist die Restaurierung einer Figur des Hl. Urban im Kirchturm für 14.000 € enthalten, wozu es keine Förderung gibt.

Die Gemeinde hat bisher die baulichen Teile einer Kirchenrenovierung mit 1/3, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht, bezuschusst. Der Glockenstuhl selbst mit den Glockenjochen ist dem baulichen Teil zuzurechnen.

Demnach ergibt sich eine bauliche Förderung aus insgesamt 343.000 € mit 114.000 €. Bei den Kosten der Glocken mit Zubehör von 58.000 € (Neuanschaffung) errechnet sich eine Förderung mit 5.800 €.

Die Kirchenverwaltung muss entscheiden, ob sie die gebrauchten Glocken kaufen oder lieber neue Glocken anschaffen möchte.

Der Gesamtzuschuss nach der derzeitigen groben Kostenschätzung beläuft sich somit auf 119.800 €.

Der Gemeinderat beschließt für die Anschaffung der Glocken einen Zuschuss von 10 % und

die Übernahme von 1/3 der nachgewiesenen Kosten für den baulichen Teil der Kirchenrenovierung in Aussicht zu stellen.

Bekanntgabe des Prüfberichts des BKPV zur überörtlichen Rechnungsprüfung 2013 - 2016 mit Erledigungsvermerken

Der Vorsitzende informiert das Gremium zur überörtlichen Rechnungsprüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV). Es gab formelle Beanstandungen, die zwischenzeitlich berücksichtigt werden. Es wurde eine ordentliche Kassen- und Haushaltsführung bescheinigt. Der Vorsitzende erteilt Herrn Kämmerer Werner Knoblach das Wort.

Der Prüfbericht des BKPV vom 29.01.2018 (eingegangen am 20.03.2018) wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

Mit den angeführten Erledigungsvermerken der Verwaltung besteht Einverständnis.

Information zum geplanten Baugebiet in Lindach

Der Vorsitzende informiert das Gremium über einen weiteren Besprechungstermin mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes und der Naturschutzbehörde. Das Ing.büro Müller wird nochmals prüfen, ob im neugeplanten Baugebiet evtl. doch die Entwässerung im Trennsystem möglich ist. Die Versickerung würde dann über die Ortsrandeingrünung erfolgen.

Information zum geplanten Baugebiet in Kolitzheim

Die ehemalige Kläranlage war ursprünglich für naturschutzfachlichen Ausgleich vorgesehen. Zur weitergehenden Mischwasserbehandlung für die gesamte Ortschaft wird sie jedoch zwingend benötigt. Daher sind naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahmen anderweitig zu planen. Die Schilfzone muss erhalten bleiben. Damit das Schilf im Wasser steht, ist diese Zone zu vertiefen. Die restliche Fläche der ehemaligen Kläranlage ist dagegen aufzufüllen.

Information zur Regentlastung in Stammheim, Maintalstraße

Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass die Verwaltung noch angeforderte Unterlagen dem Wasserwirtschaftsamts nachgereicht hat. Die Genehmigung erfolgt in den nächsten Tagen. Die Ausschreibung soll im Winter erfolgen, so dass voraussichtlich im Frühjahr 2019 die Regentlastung gebaut werden kann.